**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 8 (1882)

**Heft:** 22

Rubrik: Briefkasten der Redaktion

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 03.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Ich bin ber Dufteler Schreier Und lefe mit Wohlbebacht, Was man betreffs Kollegien Um Polytechnitum macht.

Nun hat man, scheint's, in petto, Um Bolptechnikum Ichthyologie zu lehren; Da weiß ich schon, warum:

Der Menich - heißt's in ber Bibel -Lebt nicht allein vom Brot; Es thut an manchem Morgen Ihm auch ein " Sarung" noth.



## Sitterungsbericht des "Nebelspalter". >

Die langen Gesichter ber Journalisten laffen auf Berftreuung bes egyptifden Depreffionszentrums hoffen, fo bag bie fommerliche Winbftille, wo teine nächtlichen Fabrifarbeiterinnen find, nirgenbs geftort wirb. Ueber bem ichweizerischen Gefandtenhorizont wird etwelche Bewölfung fonftatirt, während für bas kantonale Sangerfest in Byl elektrische Beleuchtung geplant fteht. Die augenblidliche Sohe ber Temperatur ift als Nachwirfung bes ungestörten Beijammenseins ber zahllofen Pfingstausflügler anzuseben, wovon balb noch weitere Folgen erscheinen werden; Abkühlung durfte kaum vor Busammentritt ber Bundesversammlung eintreten. Nördliche und westliche Luftströmungen treiben bereits Defekte berbei, benen wir am Beuge fliden follen, als auch Ronfektionen, bie uns was am Beuge fliden wollen.

Mussichten für die Boche: Rieberichläge auf Meister - und Lehrbuben, welche nichts von Prämirung wiffen wollen.

#### Bur St. Gallischen Wischofswahl. -

Die St. Galler haben sofort einen Bischof in ber Berson bes herrn Egger gefunden. Sonft hatten Egger friet, wo Alles von Bifchofen jeden Kalibers wimmelt, ba jeder Andere Bischof heißt, aushelfen können. Wenn Chur ober Bafel biesfalls einmal in Berlegenheit tommen follte, fo möge man auf genannte, bestaffortirte Gemeinde gefälligst reflektiren.

Eggersriet, im Juni 1882.

Achtungsvoll Gin Bijchof von Bielen.

P. S. In Bilters, Dberland, maren fogar "Bapfte" gur Disposition.

## Die schlimmen Beiligen im Kalender. S

Pantrag, Servag und Sophie Und wie Ihr alle heißt; 3hr macht, daß man Guch fünftig Mus bem Ralender ichmeißt.

Was Bater Noah selig Gepflangt ju Dlims Beit, Bernichtet 3hr im Borne Mu' Jahr' wie nicht gescheibt.

Ihr folltet jeden Frühling Euch schämen, alle Drei, Bor hoffnungsvollen Blüthen Und vor bem schönen Mai.

3hr ichlägt mit Guerm Buthen Dabei bie eig'nen Leut', Die frommsten bier auf Erben Der gangen Chriftenheit.

Tentt boch an Bischof Lachat Und bentt an feinen Durft; Last Ihr ben Wein erfrieren. Glaubt 3hr, bas fei ihm Burft?

In Dingsba ift bas Problem gelöst worben, zugleich Zeitungsschreiber und Schuhmirer zu fein.



Herr Feufi. Rei, wie Sie so wohl und puschper ausg'jehnd, Frau Stadt-richteri! Hand Sie öppe-nies Knurli g'macht?

Fran Stadtrichter. Aeh biwahri, bas dunnt erfct im Berbft, wenn my Ma si Sprüttour macht.

gerr Feufi. So, fo! Aber benn wird's benkwol öppe-n-en anbers freudigs Ereigniß fn.

Gran Stadtricter. Naturli! D'Annahme vum neue Suntigsg'fen! Das erquickt und erfrischt die verstaubet Seel, wie wemmr en rostige Schlüffel mit Schwebelfüüri puşt.

Berr Feufi. Jemerlig, ja, Sie hand bigopplig Recht; 's ifcht nu 3'hoffe, 's werdi au mit aller Strengi g'handhabt und bann merkt mers numme fo g'ichwind, wenn Gine vu eus fatholisch wird.

Fran Stadtricter. Ja, aber besto beffer, wenn die verflumerete Atheiste hinder de Wirthshuußstorre — wenns binne find — immer efo hüchlerisch ruefed: "I bi duffe!"

#### - Briefkaften der Redaktion.



R. i. M. Gewiß, aber was sollen wir da noch mitstreiten? Der gute Wille sällt auch in die Waagsdale; allerdings erst nach Berwindung des Vergers. — ? 7 Besten Dant süre windung des Vergers. — ? 7 Besten Dant süre des anders und mußte bes Cachinnysen micht genug. Bielleicht ist dan das diese Wässerten das der eine des anders und mußte bes Cachinnysens nicht genug. Bielleicht ist nun auch diese Wässerten dans. Bir gedenken, dem Untersättlichen die vorausgesehene Kabrung zufommen zu lassen. — L. i. O. Biel Glüd in die Ferne und ebenso viel dem erschnten Suu. — P. P. Schon vor drei Wochen bedandelt. — F. i. Ps. I. Nessen der im Kanton Bürich Sonntags nur noch mit Erlaubniß der beiligen Hermandad spagieren zu hin schon der jedenfalls sind die sogen. Gvrissische Sie der der schon d

# Abonnements-Einladung.

Mit I. Juni eröffnen wir ein Saison-Abonnement für die Tit. Hôtels und Kuranstalten, dauernd bis zum 15. Oktober.

#### Abonnementspreis Fr. 4.

Zu zahlreicher Betheiligung ladet ein

Die Expedition des "Nebelspalter".